



Tausendfüßler: Erfolgreiches Projekt jetzt auch in Hittfeld und Ramelsloh



Silke Lührs und Stephanie Jahnert mit einem der Haltestellen-Schilder des Tausendfüßler-Projektes

kb. Seevetal. Viele kleine Füße ergeben gemeinsam einen Tausendfüßler – diese Idee steckt hinter dem gleichnamigen Projekt "Der Tausendfüßler", das der Präventionsrat Seevetal e.V. in Zusammenarbeit mit dem Polizeikommissariat Seevetal ausgearbeitet hat, um Grundschulern den Start in einen selbständigen Schulweg zu erleichtern. Dabei treffen sich Grundschul Kinder auf ihrem Schulweg an ausgeschilderten "Haltestellen" und gehen von dort aus gemeinsam zu Fuß zur Schule. Nachdem es bereits in mehreren Orten Seevetals zentrale Tausendfüßler-Haltestellen gab, beteiligen sich nun auch die Grundschulen in Hittfeld und Ramelsloh an dem Projekt. Silke Lührs, Vorsitzende des Präventionsrates, freut sich sehr darüber, dass die Aktion so gut angenommen wird: „Der aus eigener Kraft zurückgelegte Schulweg ist unverzichtbar für die motorische und soziale Entwicklung von Kindern. Es werden Freundschaften mit den Weggefährten geschlossen und der morgendliche Gesprächs- und Bewegungsdrang wird vor dem Unterricht gestillt. Die Großen passen auf die Kleinen auf und das Selbstbewusstsein wird früh gestärkt“.

Die Polizistin Stephanie Jahnert, die das Projekt federführend seitens der Seevetaler Polizei betreut, ergänzt: „Nebenbei erlernen

und festigen die Kinder das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Außerdem sinkt das morgendliche Verkehrsaufkommen rund um die Grundschulen und eine hektische Parkplatzsuche für die Eltern entfällt.“

Gemeinsam mit den Schulen, Eltern und Kindern werden verlässliche Treffpunkte erarbeitet, die entsprechend gekennzeichnet sind. Dort treffen sich die Kinder zu festgelegten Zeiten, um von da aus gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Alle Laufzeiten und Wege werden bei der Planung besprochen und in Zusammenarbeit ausgearbeitet. Der Präventionsrat unterstützt finanziell die Kennzeichnung der „Haltestellen“. Das erfolgreiche Projekt wurde bereits mit dem Präventionspreis der Kinder-Unfallhilfe e.V. ausgezeichnet und wird inzwischen in den Seevetaler Ortsteilen Maschen, Fleestedt, Meckelfeld, Hittfeld und Ramelsloh angeboten.